

## Bohrkernentnahme und Prüfung

### Zuerst eine Warnung:

Neben einer Betonprüfstelle habe ich (Walter Blischke) auch einen Betonbohr- und Sägebetrieb aufgebaut (später an die besten Mitarbeiter übergeben). Das erklärte Ziel eines Betonbohrers ist es, ein Loch in der gewünschten Größe herzustellen. Das erklärte Ziel des Bauwerkuntersuchers ist Aufschluss über das Bauwerk zu erhalten. Und das passt so gut wie nie zusammen. Wenn also gebohrt werden muss, sollte der untersuchende Ingenieur selbst bohren oder wenigstens dabei sein und möglichst mithelfen.

Durch den Zugriff auf meinen ehemaligen Bohrbetrieb und die persönliche Verbindung im gleichen Haus stehen mir für jeden Einsatz die bestens geeigneten Geräte und erfahrenes Personal zur Verfügung.

### Wir entnehmen Bohrkern zur Materialprüfung



Hier ein Beispiel aus einer alten Kellerwand, die später mit Injektionen ertüchtigt wurde. Wegen des brüchigen Materials wurde ein Durchmesser von 150 mm gewählt. Die Kerne wurden nass auf Prüfkörpergröße gesägt und die Druckflächen abgeglichen.

Die Druckprüfung wird in meiner ehemaligen Betonprüfstelle vorgenommen. Bei geeignetem Beton werden die Druckflächen für sicherste Ergebnisse geschliffen.

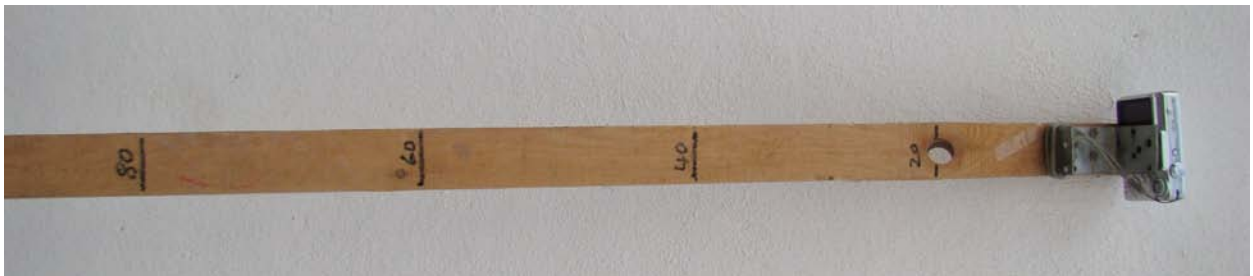
**Prüfung und Auswertung erfolgen nach DIN 13791.**

## Wir entnehmen Bohrkern auch für Sichtprüfungen.

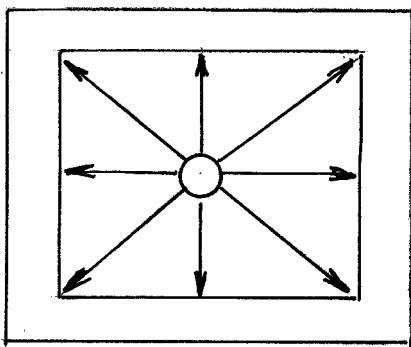
Um Zustand und Aufbau von Bauteilen zu ermitteln, werden Kernbohrungen auch für mehr oder weniger reine Sichtprüfungen durchgeführt.



Hier wurde eine 2,50 m lange Bohrung in einem Brückenpfeiler der Alten Brücke in Heidelberg eingebracht, um den Zustand unterschiedlicher Entstehungsphasen zu ermitteln. Mit einer Kamera wurden alle 20 cm Fotos der Bohrlochwandung aufgenommen. Am Bohrkern wurden unterschiedliche Mörtelarten entdeckt.



Die Bohrarbeiten sind in einem Video aufgenommen.



Wir können Kernbohrungen in jede Richtung ausführen, und wir können sehr sauber arbeiten.

**(selbstverständlich!!!)**

Kernbohrungen können auch trocken mit Luftspülung erfolgen.